

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen

Thurblick

HÜTTLINGEN - METTENDORF - ESCHIKOFEN - HARENWILEN



Aktuelle Informationen

aus der Gemeindeverwaltung, Schule, Kirche und den Vereinen

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Hüttlingen,
Evangelische Kirchgemeinde
Hüttlingen, Primarschule Hüttlingen

www.huettlingen.ch

Redaktion und Layout

Rüegg Design & Kommunikation,
Nussbaumen
www.rueegg-design.ch

Kontakt Redaktion

redaktion@huettlingen.ch

Druck

Fairdruck AG, Sirnach

Auflage

415 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Titelbild

Bommers Örgeliwiiber an der
1. Augustfeier 2025 in Hüttlingen

Nächster Redaktionsschluss

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Beiträge die später eingehen,
können leider nicht berücksichtigt
werden. Danke für Ihr Verständnis.

Senden Sie die Beiträge gerne per
E-Mail als Worddokument ein und
fügen Sie Fotos als separate
Dateien dem Mail an.

Starkregen und Sonnenschein: Beides kann Probleme machen

Die letzten drei Bundesfeiern der Politischen Gemeinde Hüttlingen litten unter Wetterkapriolen. Im Jahr 2023 prägten Regenschauer und Wind den Bundesfeiertag. Vor einem Jahr musste das Zelt wegen eines starken lokalen Sturms am Vortag ersetzt werden. Und in diesem Jahr schüttete es am Abend des 1. August wie aus Kübeln. Trotz der Wetterprobleme konnten wir die diesjährige Bundesfeier in Harenwilen erfolgreich durchführen. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern gebührt ein grosser Dank. Ein ausführlicher Bericht mit Bildern findet sich in diesem Heft.

Frank Zehnle hat uns informiert, dass er spätestens per 31. Mai 2026 aus dem Gemeinderat zurücktreten wird. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt sehr und dankt ihm für seinen grossen Einsatz während der letzten zehn Jahre. An der Berichtsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026 wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt. Personen, die sich für das spannende Amt interessieren, können sich mit mir, mit Frank Zehnle oder mit Gemeindeschreiber Ives Biner in Verbindung setzen.

Die Strompreise in Hüttlingen werden im Jahr 2026 leider weiter ansteigen. Dies ist im Wesentlichen auf den an sich erfreulichen Zubau von Solaranlagen und auf die hohen Investitionen für das Elektrizitätswerk zurückzuführen. An immer mehr Sonnentagen übersteigt der lokal erzeugte Strom den lokalen Verbrauch. Für die überschüssige Energie erhält die Gemeinde nur den jeweiligen Marktpreis vergütet. Dieser kann sogar negativ sein. Im Jahr 2024 wurde deswegen eine Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Betrag von rund Fr. 66'000.– nötig. Verschiedene Massnahmen sollen zu einer Verbesserung beitragen. Leider



An sonnigen Tagen kann das Stromangebot die Nachfrage erheblich übersteigen.

reichen diese allein nicht aus, um die Rechnung des Elektrizitätswerks wieder ins Lot zu bringen.

Am Dienstag, 30. September 2025, 19.30 Uhr, laden wir zu einem Informationsanlass zum Thema Energie ein. Franziska Hirschle von der Energieberatung Thurgau, Christian Wolf, Leiter Vertrieb der MBRsolar AG, und Bernd Debrunner von der IBG Engineering AG stehen als Experten zur Verfügung. Sie informieren über aktuelle Trends beim Energiesparen und bei den erneuerbaren Energien sowie insbesondere auch über Speicherlösungen.

Die Steuerkraft pro Einwohner stieg im Jahr 2024 gesamtkantonal im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozent auf Fr. 2'352.– an. Gemäss dem Amt für Statistik wuchs sie in Hüttlingen überdurchschnittlich um 10.1 Prozent auf Fr. 1'779.–. Trotzdem bleibt unsere Steuerkraft niedrig. Im Bezirk Frauenfeld belegen wir den letzten Platz. Gesamtkantonal an der Spitze liegt nach wie vor Warth-Weiningen mit einem Wert von Fr. 6'097.–, am anderen Ende der Rangliste befindet sich Salmsach mit Fr. 1'551.–. Die Steuerkraft pro Einwohner einer Gemeinde entspricht dem Netto-Ertrag aus der Besteuerung der

natürlichen und juristischen Personen bei einem Steuerfuss von 100 Prozent, dividiert durch die ständige Wohnbevölkerung am 31. Dezember des entsprechenden Jahres.

Der Gemeinderat hat das Jagdrevier Hüttlingen für die Periode 2026-2033 an den Verein Jagdgesellschaft Hüttlingen und damit im Wesentlichen an die bisherigen Jagdpächter verpachtet. Das langjährige Mitglied der Jagdgesellschaft, Kurt Schmid, Frauenfeld, tritt zurück und wird durch Christian Capol, Uesslingen, ersetzt. Im Übrigen bleibt die Zusammensetzung gleich.

Heiraten im Thurgau befand sich im Jahr 2024 laut dem Amt für Statistik auf einem Tiefstand. Es wurden 1'230 Ehen geschlossen, 4,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Auf Hüttlingen entfielen 8 (2023: 3, 2022: 6) Eheschliessungen. Im Jahr 2024 wurden im Kanton Thurgau 532 Ehen geschieden, das sind 10 Prozent mehr als im Vorjahr. In Hüttlingen gab es 3 (2023: 2, 2022: 1) Scheidungen. Hoffen wir künftig auf viel Harmonie und wenig Groll in den Familien und Beziehungen.

Peter Maag
Gemeindepräsident



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Jubilare

6. Oktober	Hans Projer	80
11. Oktober	Hans Bachmann	90
8. November	Arthur Kämpf	92
27. November	Peter Hoppler	80

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Publikation von Zivilstandsmitteilungen

Falls Sie nicht wünschen, dass Sie betreffende Mitteilungen im Thurblick erscheinen, teilen Sie uns dies bitte spätestens vor dem entsprechenden Redaktionsschluss mit (info@huettlingen.ch). Vielen Dank.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Herbstferien

4. Oktober – 19. Oktober 2025

Montag – Freitag: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Nachmittags geschlossen

Bei Todesfällen erreichen Sie uns unter der
Notfallnummer der Gemeinde: 058 346 26 00

Bewilligte Baugesuche

- F+W Immobilien AG, Eschikofen - Abbruch Wohnhaus und Oekonomiegebäude, Neubau 2 MFH
- Genossenschaft Holzschnitzelheizung Eschikofen - Erweiterung Fernwärmenetz
- Alessandro Munafo und Samanta Lauria, Hüttlingen - Erweiterung Vorplatz
- Karin Müller, Mettendorf - Abbruch Holzschopf
- Ernst Greminger, Mettendorf - Luft/Wasser-Wärmepumpe
- Lotti Gnehm, Hüttlingen - Dachsanierung und PV-Anlage

PV-Anlagen

- Moises und Claudia Romero Oca, Eschikofen
- Silvan Rietmann, Harenwilen

Astsammeltouren Herbst 2025

Die Astsammeltouren finden am **4. Oktober 2025 und am 1. November 2025** statt. An den Astsammeltouren wird kein Grüngut mitgenommen. Das Astmaterial muss separat

deponiert werden und es darf kein Grüngut unter die Asthaufen gemischt werden, da das Astmaterial der Holzschnitzelproduktion zugeführt wird.

Wir bedanken uns für die Kenntnisnahme und die korrekte Entsorgung.

Urnenoffizianten gesucht

Es werden zwei neue Urnenoffizianten gesucht. Zur Wahl stellen können sich stimmberechtigte Schweizer Bürger und Bürgerinnen. Zu den Aufgaben des Urnenoffizianten

gehört der Urnendienst und die Auszählung von Abstimmungsergebnissen. Für den Einsatz als Urnenoffiziant wird eine Entschädigung pro Einsatz entrichtet.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei Ives Biner, Gemeinbeschreiber, 058 346 26 30.

Bundesfeier in Harenwilen: Trotz des Regens ein Erfolg

Die diesjährige 1. August-Feier in Harenwilen begann mit starkem Regen. Das Wetter konnte die Festfreude jedoch nicht trüben. Musik, Gemeinschaft und eine nachdenkliche Festrede sorgten für einen stimmungsvollen Nationalfeiertag.

Unsere diesjährige Bundesfeier war einmal mehr gut besucht. Petrus hatte in diesem Jahr jedoch kein Einsehen und liess es in Strömen regnen. Das Zelt erwies sich glücklicherweise als stabil und dicht. Das Team von Martin Rietmann und der Turnverein Mettendorf sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Durch die Feier begleitete uns musikalisch die Formation «Bommers Örgeliwii» mit Jana, Julia, Martina und Regula. Margrit Ruch gab eine weitere Sage zum Besten. Den Shuttle-Bus steuerte Philipp Frauenfelder.

Dem Frieden Sorge tragen

Die Festansprache hielt SVP-Kantonsrätin Judith Ricklin aus Kreuzlingen. Sie ist die neue Schulleiterin an der Primarschule Hüttlingen. Warum entschied sie sich für die Stelle in Hüttlingen? Als sie ihre Ausbildung abgeschlossen hatte, herrschte kein Lehrermangel, sondern ein Lehrerüberhang. Dies bedeutete, dass man sich die Stelle nicht aussuchen konnte. Sie unterrichtete zunächst in Donzhausen. In Donzhausen und später auch in



Judith Ricklin bei ihrer Festansprache.



Die Landeshymne durfte nicht fehlen.

Gottlieben lernte sie die Vorzüge kleiner Dörfer kennen. Sie entschied sich deshalb bewusst für eine kleine Gemeinde. Die Schule sieht sie als einen Ort, zu dem sich jede Schülerin und jeder Schüler zugehörig fühlen soll.

In ihrer ersten Rede an einer Bundesfeier verwies sie auf den Bundesbrief von 1291. Darin sicherten sich Uri, Schwyz und Nidwalden gegenseitige Hilfe zu und legten Regeln für eine friedliche Konfliktlösung fest. Judith Ricklin rief dazu auf, dem Frieden Sorge zu tragen und unsere wunderschöne Landschaft zu erhalten. Eine wirkliche Gemeinschaft entstehe durch Vertrauen. Es gelte, Verantwortung zu übernehmen in der Familie, der Gemeinde, der Schule und für das ganze Land.

Drei Jungbürger

Begrüsst wurden die Teilnehmenden vom Gemeindepräsidenten. Traditionsgemäss werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Bundesfeier ins Aktivbürgerrecht aufgenommen. Drei waren anwesend: Jessica Keller, Laura Krattiger und Patrick Wegmüller. Gemeinderätin Sabrina Huber übergab ihnen ein kleines Präsent. Tradition hat der Lampionumzug der Kinder zum Funken. Als Beloh-



Die Helferinnen und Helfer des TV Mettendorf in Aktion.

nung gab es für sie eine Portion Pommes frites oder ein feines Glacé. Mit Einbruch der Dunkelheit liess der Regen nach, und der Funken brannte trotz der Nässe lichterloh. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Danken möchten wir auch den Besucherinnen und Besuchern, die sich vom garstigen Wetter nicht abhalten liessen.

Peter Maag



Der Funken

Rücktritt von Gemeinderat Frank Zehnle

Frank Zehnle tritt spätestens per 31. Mai 2026 aus dem Gemeinderat der Politischen Gemeinde Hüttlingen zurück. Frank Zehnle ist seit 1. Juni 2015 als Gemeinderat im Einsatz und hat sich in dieser Zeit mit grossem Engagement für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt. Zuerst war er für das Ressort Soziales und Gesundheit zuständig und wechselte dann im Jahr 2018 zum Ressort Werke. Der Rücktritt erfolgt aus persönlichen und beruflichen Gründen. Der Gemeinderat respektiert seinen Entscheid und dankt Frank Zehnle bereits heute herzlich für seinen wertvollen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

In der Politischen Gemeinde Hüttlingen üben die Stimmberechtigten ihr Recht in der Regel an der Gemeindeversammlung aus. So sieht es unsere Gemeindeordnung vor. Die Ersatzwahl für Frank Zehnle findet an der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 3. Januar 2026 statt. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an einer Behördentätigkeit haben, freut sich der Gemeinderat über eine Kontaktaufnahme. Bei Fragen bezüglich der Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates wenden Sie sich an Gemeindepräsident Peter Maag, Gemeinderat Frank Zehnle oder Gemeindeschreiber Ives Biner.

Gerne stellen wir in der nächsten Ausgabe des «Thurblicks» eine Seite für die Vorstellung Ihrer Kandidatur zur Verfügung. Redaktionsschluss ist am 30. Oktober 2025. Bewerbungen für das Amt sind auch später bis zur und während der Berchtoldsgemeindeversammlung 2026 noch möglich.

Kleiner Kiesel ganz gross

**Sonderausstellung bis 19. April 2026
im Naturmuseum Thurgau**

Kieselsteinen begegnen wir beinahe überall. Sie sind oft unbemerkte Wegbegleiter, die am Flussufer, im Stadtpark und im eigenen Garten liegen. Erst genaues Hinschauen macht ihre unterschiedlichen Farben, Formen und Strukturen erkennbar. So erhält ein Kiesel, der uns durch sein besonderes Aussehen auffällt, auch einmal einen Ehrenplatz auf dem Fensterbrett. Doch woher kommen Kieselsteine eigentlich und wie haben sie ihre Form erhalten? Was lebt zwischen ihnen und wie werden sie vom Menschen genutzt?

Die Ausstellung lädt ein, in die Vielfalt und Schönheit der Kieselsteine einzutauchen und darüber hinaus ihre verborgenen Geschichten zu erfahren. In übergrossen Kieselsteinen präsentiert sie eine Fülle an Objekten, die es zu entdecken gilt und die Antworten auf spannende Fragen rund um die kleinen, runden Wegbegleiter geben.



Eine Geschichte für Familien erzählt
Es war einmal ein grosser Fels

Mi 8. Oktober, 10.30 Uhr

Leander High, Museumspädagoge
Für Kinder ab 4 Jahren mit Erwachsenen, Fr. 5.–
Anmeldung erforderlich

Öffentliche Führungen

Mehr als nur klein, rund und grau

So 28. Dezember, 10.30 Uhr

Do 26. Februar 2026, 18 Uhr

So 19. April 2026, 10.30 Uhr

Eintritt frei

Thurgau



Hund anleinen beim Kreuzen – aus Rücksicht auf alle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Immer mehr Menschen geniessen die Spaziergänge durch unsere schöne Gemeinde – zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem Hund. Um ein rücksichtsvolles Miteinander zu fördern, möchten wir alle Hundehalterinnen und Hundehalter daran erinnern: Bitte leinen Sie Ihren Hund an, wenn Sie andere Menschen oder Tiere kreuzen.

Das gilt insbesondere:

- beim Begegnen anderer Hunde,
- bei Spaziergängern, Joggern oder Radfahrern,

- an Strassen oder auf schmalen Wegen,
- und überall dort, wo es zu unübersichtlichen Situationen kommen kann.

Nicht jede Person fühlt sich im Kontakt mit Hunden wohl – und auch nicht jeder Hund versteht sich mit Artgenossen. Eine angeleinte Begegnung schafft Sicherheit, schützt Ihren Hund und zeigt Rücksicht auf andere.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für ein harmonisches Zusammenleben in unserer Gemeinde!



Saubere Wege für alle – Hundekot bitte aufsammeln!

Leider erreichen die Verwaltung immer mehr Meldungen bezüglich liegengelassenen Hundekots. Damit die Wege und Wiesen sauber und angenehm bleiben, bitten wir Sie, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes stets zu beseitigen. Hundekot ist nicht nur unschön, sondern

kann auch Krankheiten übertragen und belastet die Umwelt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, gratis Hundekot-Beutel auf der Verwaltung zu beziehen, damit Sie diese stets griffbereit haben und entsorgen Sie diese in den vorhandenen

Robidog-Eimern. Sämtliche Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie die Landwirtinnen und Landwirte danken Ihnen fürs konsequente Einsammeln. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Neuverpachtung Gemeindefischereireviere 2026–2033

Zur Neuverpachtung während der Pachtdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2033 werden die nachstehenden Gemeindefischereireviere wie folgt ausgeschrieben:

Dorfbach Eschikofen

Zulässige Pächterzahl: 2, Pachtzins total: Fr. 150.–

Dorfbach Hüttlingen

Zulässige Pächterzahl: 1, Pachtzins total: Fr. 150.–

Ulmenweiher Mettendorf

Zulässige Pächterzahl: 2, Pachtzins total: Fr. 100.–

Wittobelbach Mettendorf

Zulässige Pächterzahl: 2, Pachtzins total: Fr. 150.–

Der Pflichteinsatz in den oben aufgeführten Revieren wird jährlich – dort wo nötig – durch den zuständigen Fischereiaufseher festgelegt. Die Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens 30. November 2025 unter Beilage der kantonalen Fischerkarten an den Gemeinderat Hüttlingen, Hauptstrasse 52, 8553 Hüttlingen zu richten.

Bewerberinnen, Bewerber oder Bewerbergruppen haben schriftlich

zu erklären, dass der Jahrespachtzins und der Pflichteinsatz anerkannt werden. Die Vergabe erfolgt anschliessend gemäss den Bestimmungen der Verfügung des DJS TG über die Verpachtung der Gemeindefischereirechte.

Der Gemeinderat

Informationen aus der Schulbehörde

Ein bunter Auftakt ins neue Schuljahr

Der Start ist geglückt. Nach den bestimmt ereignisreichen Sommerferien starteten Mitte August insgesamt 83 Schülerinnen und Schüler vom ersten Kindergarten bis zur 6. Klasse in ein neues Abenteuer. Voller Elan und Tatendrang machten sich die Mädchen und Knaben daran, das neue Schuljahr in Angriff zu nehmen.



Nicht zuletzt zahlreiche farbenfrohe Recycle-Blumen schmückten bereits in der ersten Woche die Bahnhofstrasse bei der Schule und deuteten an, dass hier nun wieder Leben eingekehrt ist.



Die Schulbehörde wünscht allen Kindern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden ein tolles, spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2025/26.

Für die Schulbehörde
Michael Anderegg



Legislaturziele der Schulbehörde 2025-2029

Als Schulbehörde haben wir uns an einer Klausur-Tagung intensiv mit der Zukunft und Entwicklung unserer Primarschule auseinandergesetzt. Heraus kamen für die im August begonnene Legislatur 2025 bis 2029 folgende Ziele, die wir Ihnen gerne präsentieren möchten:

NR.	BEREICH	ZIELE BIS SOMMER 2029
1	Unterricht	Wir festigen und vertiefen das kompetenzorientierte und selbstgesteuerte, individuelle Lernen.
2	Unterricht	Wir sind offen für Neues, setzen uns für ein verlässliches Lernklima in einem sich stetig wandelnden Umfeld ein und prüfen neue Schwerpunkte im Bereich der schulischen Angebote.
3	Unterricht	Digitalität ist in unseren Strukturen und Prozessen verankert und wir fördern eine zukunftsorientierte Schulkultur, in der Digitalität als Chance wahrgenommen wird.
4	Kultur	Wir gestalten unseren Schulalltag gewaltfrei, fördern das soziale Lernen in allen Klassen und setzen uns aktiv mit gemeinsamen Werten auseinander.
5	Kultur	Die Gesundheit der Kinder sowie aller Mitarbeitenden steht genauso im Fokus, wie ein gesunder Umgang mit der Umwelt.
6	Kultur	Unsere Schule im Dorf trägt zum öffentlichen Leben in der Gemeinde bei. Wir stärken die kooperative Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, den Vereinen und weiteren Partnern.
7	Eltern	Wir beziehen die Eltern in den Lernprozess ihrer Kinder mit ein und setzen ihre Unterstützung voraus.
8	Mitarbeitende	Für unsere Mitarbeitenden sind wir ein attraktiver Arbeitgeber und bieten Raum für persönliche Entwicklung.
9	Infrastruktur	Wir schaffen und unterhalten eine zeitgemässe, attraktive Lern- und Arbeitsumgebung.

Rückblick aus der Kirchgemeinde

Projektwoche für Kinder vom 4. bis 8. August 2025

In der letzten Ferienwoche fand im Schützenhaus oberhalb Hüttlingens die Projektwoche für Kinder statt. Dazu hatten sich zwanzig Kinder angemeldet.

Michelle Müller, Monika Berweger und einige Helferinnen und Helfer hatten als Leitungsteam ein buntes und kurzweiliges Programm mit Spielen, Singen, Basteln und dem Einstudieren der Abschlussfeier zusammengestellt.

Die ereignisreiche Woche fand ihren Abschluss am 8. August 2025 um 19 Uhr mit einer stimmungsvollen Feier in der Kirche.

Die Vorsteherschaft und Pfarrer Hendrik de Haas danken dem Team der ChinderChile ganz herzlich für ihr grosses Engagement für diese fröhliche Projektwoche.



Familiengottesdienst zum Schulanfang vom 10. August 2025

Am Sonntag, 10. August 2025, kamen zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und/oder Grosseltern zum Familiengottesdienst. Die Schüler-

innen und Schüler der 4. bis 7. Klasse erhielten für das neue Schuljahr ihre Gottesdienstkarten. Beim anschliessenden Kirchenkaf-

fee – für die Schülerinnen und Schüler standen Süssgetränke bereit – blieb Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seniorenflug an den Zugersee

Alle Seniorinnen und Senioren der Politischen Gemeinde Hüttlingen sind von der Kirchgemeinde Hüttlingen eingeladen worden zum Carausflug am Donnerstag, 14. August 2025 mit der Firma Madörin. Über Winterthur, Zürich, Urdorf und Stallikon ging es durch das schöne Reppischtal, weiter am Türlensee vorbei und durch Hausen am Albis, bis in Mettmensetten. Zeit für einen Kafihalt war.

Im Anschluss daran trafen sich alle Reisenden zur Andacht im Chorraum der Reformierten Kirche mit einem stolzen Turm, welche in der spätgotischen Bauweise um 1500 errichtet worden war. «Siegreiche Söldner kehrten mit viel Beute (und einem schlechten Gewissen?) von den Burgunderkriegen nach Hause und halfen, eine grössere und prunkvollere Kirche zu finanzieren.» 1528 wurde im Zuge der Reformation die neue Einrichtung der Kirche

(Altar, Statuen, Bilder) «sorgfältig ausgebaut und den Stiftern zurückgegeben».

Von Mettmensetten ging es weiter nach Zug, wo gegen Mittag ein Schiff die Reisegruppe aufnahm, die vom Kapitän während der Rundfahrt auf dem Zugersee zweimal über Lautsprecher begrüsst wurde. Währenddessen wurde ein feines Mittagsmenü eingenommen.



Nach 15 Uhr ging es im Car schon weiter. Über Menzingen, Hütten und Schindellegi fuhr der Chauffeur

hinter Pfäffikon über den Seedamm und von dort aus steil hinauf bis zur Hultegg mit Zvierhalt bei herrlicher

Fernsicht. Gegen 18.30 Uhr traf die muntere Reisegesellschaft wieder in Mettendorf ein.

Waldgottesdienst vom 24. August 2025

Bei nicht ganz warmem, jedoch schönstem Wetter fand der Waldgottesdienst in der Hard statt. Für die musikalische Umrahmung und Begleitung sorgte der Musikverein Thurtal Hüttlingen. Die Kinder waren sehr aktiv, denn sie trugen zwei Lieder vor und bastelten während der Predigt eine Schriftrolle zu den Zehn Geboten. Die präsentierten sie nach der Predigt im Familiengottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der Herz und Seele nährte, sorgten Wurst, Brot und Getränk dafür, dass auch der Magen und die Geselligkeit nicht zu kurz kamen.



Ausblick in die Kirchgemeinde

Seniorenachmittag am Donnerstag, 2. Oktober 2025

Alle Seniorinnen und Senioren der Politischen Gemeinde Hüttlingen sind zu diesem «Lotto- Nachmittag» herzlich eingeladen. Weitere Details werden in der Einladung genannt,

die Ihnen zugestellt wird. Wir freuen uns auf Ihr Dabei sein!

**Die Kirchenvorsteherschaft mit
Pfarrer Hendrik de Haas**

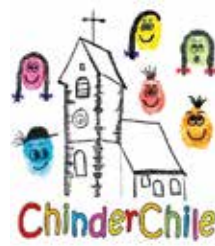
Ort: Mehrzweckhalle

Zeit: 14.00 Uhr



ChinderChile am 25. Oktober 2025

Unter der Leitung von Monika Berweger und Alina Niederer trifft sich die ChinderChile um 9.30 Uhr für neunzig Minuten in der Mehrzweckhalle Hüttlingen.



Ort: Mehrzweckhalle

Zeit: 09.30 Uhr

Laiengottesdienst am 26. Oktober 2025

Eine Gruppe Freiwilliger bereitet den Laiengottesdienst vor. Dieser steht unter dem hochaktuellen Thema: «Hoffnung – jetzt erst recht!».

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 Uhr

Konzert in der Kirche am 26. Oktober 2025

Um 17 Uhr erwartet uns ein besonderes Konzert mit dem «Duo Eupharmonique». Séléna Plain aus Gibswil an der Harfe und Linus Tschopp aus Sulgen am Euphonium führen in einem bunten Herbststrauss Werke von Louis Spohr, Robert Schumann und John Williams auf; ein Streifzug von klassischer Musik über Pop-songs bis zu Volksliedern.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang steht eine Kollektentuba zur Deckung der Unkosten bereit.



Ort: Kirche

Zeit: 17.00 Uhr

Hinweis zum Weihnachtsspiel

Am **Samstag, 22. November 2025** trifft sich von 10.00 bis 11.30 Uhr die ChinderChile zur ersten Probe für das Weihnachtsspiel in der Kirche.

Bis zur Aufführung am **4. Advent, 21. Dezember 2025 um 17.00 Uhr** finden weitere vier Proben statt:

2. Probe am **Samstag, 29. November 2025** von 10.00 bis 11.30 Uhr
3. Probe am **Samstag, 6. Dezember 2025** von 10.00 bis 11.30 Uhr
4. Probe am **Samstag, 13. Dezember 2025** von 10.00 bis 11.30 Uhr
5. Probe am **Samstag, 20. Dezember 2025** von 10.00 bis 11.30 Uhr

Ein Leben voller Musik

Annelies Dumelin hat sich entschieden, etwas kürzer zu treten und hat auf Mitte Jahr als unsere Organistin demissioniert. Wir haben deshalb mit Annelies über ihre musikalische Laufbahn gesprochen.

Annelies, wann hat deine musikalische Karriere begonnen?

Als Sechsjährige erhielt ich meinen ersten Klavierunterricht. Mein Vater brauchte für seine Ausbildung zum Primarlehrer ein Klavier, da das Klavierspiel damals obligatorisch war. Deshalb stand dieses Instrument in unserer Stube. Von der vierten Primar- bis zur dritten Sekundarschule unterrichtete mich Frau Zach. Dann starb sie an Krebs, was mich sehr traurig stimmte und ich beendete sogar das Klavierspiel.

Wie lernt man denn Orgel spielen? Es hat ja niemand eine Kirchenorgel zuhause.

An der Hochzeitsfeier eines Cousins von mir beeindruckte mich während des Traugottesdienstes das Orgelspiel. Da keimte der Wunsch in mir, das Orgelspiel zu erlernen.

War es nie ein Thema, Berufsmusikerin zu werden?

Berufsmusikerin zu werden, war nie ein Thema. Mein Vater meinte: du brauchst einen rechten Beruf. So durchlief ich die HAZ in Zürich und wurde Hauswirtschaftslehrerin.

Wie bist du dann vom Klavier wirklich zum Orgelspiel gekommen?

Meine erste Stelle als Hauswirtschaftslehrerin hatte ich an der Frauenarbeitsschule in St. Gallen inne. Der Singlelehrer dort war zugleich auch Organist in unserer Kirchgemeinde im Tablatt. Bei ihm nahm ich zweieinhalb Jahre Orgelunterricht.

Die Orgelmusik war dir sehr wichtig. Nach dieser Zeit kündigte ich meine Stelle in St. Gallen und ging für ein

Semester nach Lüneburg, im Norden Deutschlands, um mein Spiel zu erweitern. Dort erhielt ich Unterricht von Volker Gwinner, Organist an der historischen Orgel zu St. Johannis. Um das Ganze zu finanzieren, arbeitete ich als Au-pair in einem Arzthaushalt.

Hast du eine internationale Karriere angestrebt?

Nein, nein! Zu dieser Zeit kannte ich bereits meinen Mann, Karl Dumelin. Da war für mich klar, dass ich zurück in die Ostschweiz komme.

Seit wann hast du in Hüttlingen Orgel gespielt?

Ich kam durch die Heirat 1967 nach Hüttlingen. Da stand die Familie im Vordergrund. Als St. Gallerin bin ich in städtischen Verhältnissen aufgewachsen. Umso erstaunter war ich, dass es in Hüttlingen noch keinen Kindergarten gab. 1976 haben Margrit Ruch und ich einen privaten Kindergarten gegründet. Ab 1979 waren wir beide in der Schulbehörde.

Ab 1983 wurden die Schulgemeinden verpflichtet, einen Kindergarten zu führen.

Lukas Tanner war Lehrer in Mettendorf und dirigierte den damaligen gemischten Chor. Dieser wurde von der Kirchgemeinde finanziell unterstützt, mit der Auflage, dreimal im Jahr den Gottesdienst gesanglich zu bereichern. Als Herr Tanner das Dirigat niederlegte, kamen Annemarie und Heidi Debrunner zu mir und fragten mich, ob ich nicht ihren Chor dirigieren könnte. Als Organist amtierte noch Herr Lehrer Bollier. So beschloss ich, das Orgelspiel wieder selber in die Hand zu nehmen. Als Herr Bollier wegzog, teilten Eugen Alder, Margrit Wartmann und ich die Stelle. Ab 1985 übernahm ich alle Gottesdienste. Später übernahm ich eine 50 % Festanstellung.



Annelies Dumelin

Heute erhalten die Organistinnen und Organisten vom Pfarrer ein paar Tage vor dem Sonntag eine E-Mail mit dem Gottesdienstablauf und den Liedern. Wie war das damals?

Pfarrer Hans Gossweiler legte mir eine A6-Karte in den Briefkasten. Darauf stand: kurzes Eingangsspiel, 1. Lied, 2. Lied, kurzes Ausgangsspiel.

Du hast also 40 Jahre auf der Orgel in unserer Kirche gespielt. Was fasziniert dich an diesem Instrument?

Diese Orgel, von Herrn Hauser aus Kleindöttingen erbaut, ist sehr leicht zu spielen und verfügt über einen schönen Klang. Die vielfältigen Klangfarben und die riesige Auswahl an Orgelliteratur über all die Stilepochen durch Jahrhunderte hindurch faszinieren mich noch heute.

Den Gottesdienst mit meinem Spiel zu bereichern hat mir immer grosse Freude bereitet.

Ich wünsche für die Kirchgemeinde, dass noch lange mit diesem Instrument zusammen Gottesdienste gefeiert werden können.

Liebe Annelies, wir danken dir für dein langjähriges Engagement und wünschen dir trotz des Halbruhestandes noch viele erfüllende musikalische Stunden.

Nächste Anlässe des Landfrauenvereins Thurtal-Hüttlingen

Pausenmilch wird ausgeschrieben

Datum: Donnerstagmorgen, 30. Oktober 2025
Ort: Pausenplatz Hüttlingen



Adventsfenster

Datum: 1. bis 26. Dezember 2025
Ort: Harenwilen, Hüttlingen, Mettendorf
Beleuchtung: ab Eröffnungstag täglich von 17 Uhr bis 22 Uhr
Anmeldung: mit Wunschdatum und offene Tür ja/nein
Anmeldeschluss: Anmeldung an Angela Gsell
bis zum 26. Oktober 2025 unter 079 741 64 61



Dä Samichlaus chunt...

Samichlaus und Schmutzli freuen sich am 5. und 6. Dezember 2025 in der Gemeinde etwas Freude zu schenken.

Familien, die gerne einen Hausbesuch möchten, dürfen sich mittels Anmeldeformular (Download unter www.huettlingen.ch (Veranstaltungen)), unter der Telefonnummer 079 231 91 90 oder schneider_gnehm@me.com bis spätestens 1. Dezember 2025 anmelden.



Im Erdgeschoss Schloss Hüttlingen vermieten wir nach Vereinbarung:

Büro-/Praxis- oder Atelierräumlichkeiten

Kundenparkplätze vorhanden

Miete Fr. 1'300.-, NK Fr. 150.-, Tiefgaragen-PP Fr. 130.- pro Monat

Bürgergemeinde Hüttlingen, Brigitte Schwarz,
079 721 19 58, brigitte.schwarz73@bluewin.ch



Neues vom Senioren-Netz am Wellenberg

Bericht der Wanderung 4/2025 vom Freitag, 13. Juni 2025

Die diesjährige Wanderung mit Picknick führte die 16 Teilnehmenden bei schönstem und warm/heissem Wetter ins Appenzellerland.

Mit dem 9-Uhr-Pass gings auf allerlei Umwegen mit Bahn und AOT-Bus zum Ausgangspunkt «Sammelplatz». Die Bezeichnung Sammelplatz geht zurück ins Jahr 1405, weil sich daselbst die Appenzellerinnen und Appenzeller gesammelt hatten, um in die Schlacht am Stoos zu ziehen und diese auch siegreich gestalteten.

Dass die Appenzeller damals eher garstige Gesellen waren, bezeugt ein Spruch auf einem Portal einer Kirche im Vorarlberg. Dort steht: «Behüte uns Herr vor Unwettern und den Appenzellern!»

Für diese Wanderung wurde ein Teil des Appenzeller Kapellenweges Richtung Steinegg und Weissbad benutzt. Der gesamte Kapellenweg rund um Appenzell führt an 17 Kapellen vorbei und hat eine Länge von 16 km.

Der grössere Teil unserer Wanderung lag auf Wiesenwegen, die man fast nur noch in dieser Gegend



findet. Dass dies von den Landwirten, welche diese Wiesen bewirtschaften, toleriert wird, ist ebenso erstaunlich wie erfreulich.

Für die Einnahme des Picknicks hat der Wanderleiter an der Urnäsch einen sehr schönen und schattigen Platz gefunden.

Der letzte Teil der Wanderung führte uns der Urnäsch entlang nach Appenzell, wo noch kurz das Restaurationsangebot getestet wurde, bevor wir mit der Appenzellerbahn und dem Turbo die Rückreise antraten.

Jörg Müller



Bericht vom Tagesausflug mit Wanderung, Mittwoch, 9. Juli 2025

Der traditionelle Tagesausflug mit Wanderung führte uns dieses Jahr auf den Feierlenhof in Altnau zu Familie Barth. Auch wie in den Jahren zuvor war es möglich, dass sowohl fitte Wandernde wie auch weniger Fitte in der Gruppe gemütlich teilnehmen konnten.

Kostenbewusst wie die Wanderer nun mal sind, war eine Teilnahme

mit dem 9-Uhr-Pass möglich. Speziell an diesem Tag ist jeweils, dass sich die beiden Gruppen auf unterschiedlichen Wegen zum gemeinsamen Mittagessen treffen. Nach dem gemeinsamen ersten Teil bis Weinfelden fuhr dann die Gruppe gemütlich mit dem Postauto nach Ermatingen. Dann mit dem Turbo nach Güttingen und wieder per Postauto nach der

Haltestelle Kirche Altnau. Von da aus führte ein kurzer Fussmarsch zum Feierlenhof.

Die Gruppe fit bestieg in Weinfelden die SBB nach Lengwil und begann da die 2-stündige Wanderung zum Feierlenhof. Diese Strecke führte uns durch vier Politische Gemeinden – Lengwil/Münsterlingen/Langrickenbach/Altnau.



Ein erster Merkpunkt auf diesem Teil war das Schloss Liebburg. Auf dem letzten Teil der Wanderung vor dem Mittagessen wurden wir mit wunderschönen Blicken auf den Bodensee verwöhnt. Die Familie Barth hat für uns im Freien unter schattenspendenden Bäumen aufgetischt und uns mit einem leckeren und währschaften Mittagessen verwöhnt.



Ein Teil der fröhlichen Teilnehmerschar mit Leiter Jörg Müller (ganz links).

Nach diesem genussvollen Essen teilten wir uns bis zum Bahnhof Altnau wieder auf, bevor wir die gemeinsame Rückfahrt via Kreuzlingen mit dem Turbo und über den

Seerücken mit dem Postauto nach Felben-Wellhausen antraten.

Jörg Müller

Besuch des Paraplegiker-Zentrums in Nottwil am 24. Juli 2025

39 Personen haben sich für diesen Anlass angemeldet. Um 11.00 Uhr trafen wir mit dem Schönholzer Reisebus im Camping-Restaurant am Sempachersee ein. Um 14.00 Uhr startete die Führung in Nottwil. Ein junger Rollstuhlfahrer begrüßte uns im Besucherzentrum. Mit 22 Jahren hatte er einen Verkehrsun-

fall und kam nach Nottwil. Nach vielen verschiedenen Therapien und einer beruflichen Umschulung konnte er nach neun Monaten in eine WG umziehen, wo er jetzt selbstständig lebt.

Nachdem wir noch einige Gebäude von innen besichtigt hatten, besuch-

ten wir die Cafeteria. An der Rezeption konnten wir eine Kollekte von Fr. 380.- übergeben. Alles gespendet von unseren «Senetzlern». Anschliessend fuhren wir zurück in die Ostschweiz.

Marianne Krattiger

SENETZ-Wanderung 05/2025 zum Schloss Freudenfels

Das Schloss Freudenfels gilt als barockes Kleinod über dem Untersee. Seit 400 Jahren im Besitz des Klosters Einsiedeln, ist es der Öffentlichkeit bloss in den Sommermonaten und auch dann nur sehr eingeschränkt zugänglich. Kein Wunder, dass insgesamt 30 Personen (davon 7 aus Hüttlingen-Mettendorf) am Mittwoch, 6. August 2025 die Gelegenheit zu einem Besuch an dem feudalen Ort genutzt haben. Zur regen Beteiligung beigetragen hat einmal mehr Petrus: nicht zu heiss, aber schön

und trocken – kurzum: perfekte Wetterbedingungen für die gemütliche Wanderung von Lanzenneunforn nach Eschenz.

Am Waldrand oberhalb des Dorfes befindet sich eine Panoramatafel mit allen Berggipfeln, die bei guter Fernsicht zu sehen wären. Wenig später wanderten wir am lauschigen Langweiher vorbei und bald darauf warfen wir im Vorbeigehen einen Blick auf Schloss Liebenfels. Nach einer guten Stunde erreichten wir die Hochwacht auf 592 m ü. M.



Hier konnten wir den Blick weit über den Untersee schweifen lassen.

Weiter auf dem Seerücken kamen wir zur Wallfahrtskapelle von

Klingenzell. Nun war es nicht mehr weit bis zum Schloss Freudenfels, dem Hauptziel unserer Wanderung. Eine Besichtigung des Schlosses stand zwar nicht auf dem Programm. Dafür liessen wir uns mit Speis und Trank verwöhnen. Es blieb genügend Zeit für einen Aufenthalt im wunderschönen Rosengarten. Zu guter Letzt schlenderten wir nach Eschenz hinunter und warteten dort, bis uns das Postauto zurück nach Frauenfeld brachte.

Rainer Thomann



Der Verein Senetz – Senioren-Netz am Wellenberg

Jedes Jahr werden auch in unseren Gemeinden Felben-Wellhausen und Hüttlingen Dutzende Einwohnerinnen und Einwohner pensioniert. Aus diesem Grunde soll wieder einmal an eine Institution erinnert werden, die sich explizit an die ältere Generation richtet.

Seit 1. Januar 2014 existiert in unseren Gemeinden der Verein Senetz – Senioren-Netz am Wellenberg. Ziel dieses Vereins ist es, für alle Seniorinnen und Senioren eine Selbsthilfeorganisation zu sein und ein Netzwerk für soziale Kontakte, gemeinsame Aktivitäten, Weiterbildung und gegenseitige Unterstützung zu bieten.

Der Verein bietet innerhalb seines Jahresprogramms jeweils von März bis Oktober je eine **Wanderung** an. Diese erstrecken sich über eine Länge von 8 bis 9 km und benötigen im Normalfall eine Wanderzeit von ca. zwei Stunden. Sie finden in der Regel an einem Dienstag oder Donnerstag statt. Bevorzugt werden dabei das Gebiet innerhalb des Kantons Thurgau oder angrenzende Kantonsgebiete.

Daneben organisieren wir auch **Vorträge, Betriebsbesichtigungen und gesellige Anlässe**, ebenfalls acht pro Jahr.

Zweimal im Jahr (Mai und September) werden **Fahrradtouren mit dem E-Bike** durchgeführt.

Alle Interessierten erhalten die notwendigen Informationen und Unterlagen jeweils rechtzeitig per E-Mail direkt zugestellt, sofern sie ihre E-Mail-Adresse an edi.hohl@bluewin.ch bekannt geben. Die diversen Anlässe werden auch in den Anschlagkästen der Gemeinden sowie auf der Homepage www.senetz.ch publiziert.

Auf der Homepage sind unter der Rubrik Galerien auch die bebilderten Berichte über durchgeführte Anlässe inkl. Wanderungen nachzulesen. Diese erscheinen zudem auch in den Gemeindemitteilungen der beiden Gemeinden.

Das Mitmachen bei Senetz ist völlig freiwillig. Wer Lust hat, macht mit. Es herrscht immer eine fröhliche Stimmung bei den diversen Anlässen. Mitgliederbeiträge gibt es keine.

Soweit diese kurzen Informationen. Nun heissen wir alle Neuinteressierten in unserem Verein herzlich willkommen und hoffen, dass Ihnen unsere Angebote zusagen und wir Sie möglichst oft bei unseren Aktivitäten willkommen heissen dürfen.

In diesem Sinne entbietet einen herzlichen Willkommensgruss,

Der Vorstand von Senetz

Pro Senectute Thurgau – Herbstsammlung 2025

Die diesjährige Herbstsammlung der Pro Senectute findet vom 22. September 2025 bis 25. Oktober 2025 statt.

In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Auch in unserer Gemeinde sind freiwillige Sammlerinnen und Sammler unterwegs und

freuen sich auf Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende helfen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Pro Senectute Thurgau



An die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hüttlingen



Herzliche Einladung zum Mittagstisch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Zum gemeinsamen Essen treffen wir uns wieder am 3. Donnerstag im Monat um 11.30 Uhr.

16. Oktober und 20. November 2025

(Anmeldung bitte immer bis Montagabend)

In der Mehrzweckhalle dürfen wir Gemeinschaft erleben und ein feines Mittagessen geniessen. – **Alle sind herzlich eingeladen!**

Preis pro Person Fr. 18.-, ohne Getränke.
Wir sorgen gerne für die üblichen Getränke.

Sollten noch Fragen oder Wünsche offen sein - wir sind für Sie da.

Für alle Unterstützungen danken wir herzlich. Wir danken der Gemeinde Hüttlingen für die Benützung der Räume.

Mit lieben Grüssen

Uschi Bühler, Erika Huber, Marianne Krattiger, Anita Leuch und Lisbeth Hofer

Telefon: 052 765 21 16, 076 328 21 16
oder per Mail: hugo.hofer@bluewin.ch

Öffentliches benephone-Stamm-Treffen 2025: Austausch in Romanshorn

Gut 20 Personen folgten der öffentlichen Einladung zum benephone-Stamm-Treffen Thurgau im Juli in Romanshorn. Eingeladen waren sowohl bestehende Teilnehmende der Telefonketten als auch neu Interessierte. Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Hafen und einem spannenden Referat von Kantonsrat und Mitglied der Betriebsgruppe des Ortsmuseums Romanshorn Felix Meier zur Geschichte der Hafenstadt entstanden anregende Gespräche und neue Kontakte.



Ein herzliches Dankeschön geht an Elisabeth Cavegn, benephone Telefonketten-Koordinatorin, für die liebevolle Organisation. Zum gemütlichen Abschluss luden die Gemeinde Salmsach und benevol

Thurgau alle Gäste zu Kaffee und Glace ein – ein rundum gelungener Anlass ganz im Sinne von benephone, der Telefonkette für ältere und alleinlebende Menschen.

Weitere Informationen zum Angebot erteilt gerne benevol Thurgau.



Nächster Redaktionsschluss Thurblick:
Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge vor Redaktionsschluss ein an die E-Mail-Adresse redaktion@huettlingen.ch.

Inhalte, die später eintreffen, können leider nicht berücksichtigt werden. Senden Sie die Beiträge gerne als **Worddokument** ein und fügen Sie **Bilder separat** dem Mail hinzu. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



Kirchenkalender



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

DATUM	TAG	ZEIT	ANLASS
OKTOBER 2025			
2	Do	14.00	Seniorenachmittag «Lotto» in der Mehrzweckhalle Hüttlingen
5	So	19.00	Abendgottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas
12	So	10.00	Gottesdienst mit Barbara Abegglen, Frauenfeld
19	So	10.00	Familiengottesdienst an Erntedank mit dem Landfrauenverein und Pfarrer Hendrik de Haas, Im Anschluss: Apéro
25	Sa	09.30 - 11.30	ChinderChile in der Mehrzweckhalle Hüttlingen
26	So	10.00	Laiengottesdienst; Achtung: Zeitumstellung, Winterzeit
26	So	17.00	Duo Eupharmonique – Konzert mit Harfe & Euphonium in der Kirche
NOVEMBER 2025			
2	So	19.00	Abendgottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfarrer Hendrik de Haas
9	So	10.00	Familiengottesdienst am Suppenzmittag in der Mehrzweckhalle Hüttlingen
16	So	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas
22	Sa	10.00	ChinderChile mit erster Weihnachtsspielprobe in der Kirche
23	So	10.00 11.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Hendrik de Haas Jugendgottesdienst
29	Sa	10.00	ChinderChile mit zweiter Weihnachtsspielprobe in der Kirche
30	So	19.00	1. Advent; Abendgottesdienst mit Pfarrer Werner Pfister, Homburg

Das Pfarramt ist telefonisch erreichbar unter: 052 765 11 85 / 077 472 12 38 / pfarramt@evang-huettlingen.ch

Pfarrer Hendrik de Haas ist vom 11. – 17. Oktober 2025 in den Ferien.

Die Amtswochenvertretung hat Pfarrer Daniel Bühler-Koch von Felben übernommen.

Telefon: 071 622 80 12 oder bue-koch@sunrise.ch

Hinweise

- Von **April bis September** beginnt der Abendgottesdienst um 20.00 Uhr.
- Von **Oktober bis März** beginnt der Abendgottesdienst um 19.00 Uhr.

Zur Webseite





Die wichtigsten Daten im Überblick

DATUM	ZEIT	ANLASS	ORGANISATOR/VEREIN
SEPTEMBER 2025			
Donnerstag, 18. September 2025		Wanderung 07	Senetz
Samstag, 20. September 2025		Landfrauenreise	Landfrauenverein
Sonntag, 28. September 2025		Eidgenössische und kantonale Abstimmung	Politische Gemeinde Hüttlingen
Dienstag, 30. September 2025		Wanderung 08 (Königswanderung)	Senetz
Dienstag, 30. September 2025	19.30	Informationsanlass «Rund um die Energie»	Politische Gemeinde Hüttlingen
OKTOBER 2025			
Samstag, 4. Oktober 2025	13.30	Endschiessen	Schützenverein
Donnerstag, 16. Oktober 2025	11.30	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute
Donnerstag, 30. Oktober 2025		Ausschank Pausenmilch	Landfrauenverein
NOVEMBER 2025			
Freitag, 7. November 2025		Lotto- und Spielnachmittag	Senetz
Freitag, 7. November 2025	18.30	Sau- und Plauschjassen	Männerturnverein
Mittwoch, 12. November 2025	19.30	Herbst-Gemeindeversammlung	Bürgergemeinde Hüttlingen
Freitag, 14. November 2025		Kochabend	Aktive Senioren
Samstag, 15. November 2025	19.30	Absenden	Schützenverein
Donnerstag, 20. November 2025	11.30	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute
Sonntag, 30. November 2025		Eidgenössische Abstimmung	Politische Gemeinde Hüttlingen

Entsorgungstermine

DATUM	ENTSORGUNG
20. September 2025	Grüngutsammlung
24. September 2025	Kunststoffsammlung
29. September 2025	Papiersammlung
4. Oktober 2025	Astsammlung
4. Oktober 2025	Grüngutsammlung
8. Oktober 2025	Kunststoffsammlung
18. Oktober 2025	Grüngutsammlung
22. Oktober 2025	Kunststoffsammlung
1. November 2025	Astsammlung
1. November 2025	Grüngutsammlung
5. November 2025	Kartonsammlung
5. November 2025	Kunststoffsammlung
15. November 2025	Grüngutsammlung
19. November 2025	Kunststoffsammlung